

**Niederschrift
der 12. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde
Am Mellensee am Dienstag, den 28.09.2021 in der Sporthalle in Mellensee,
Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee / OT Mellensee**

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:36 Uhr

Anwesend: **Fraktion UWG**
Herr D. Pehnert

Fraktion DIE LINKE
Herr T. Janke

Fraktion CDU
Herr A. Thiele

Sachkundige Einwohner
Herr V. Eilenberger
Frau J. Vogel (ab 19.05 Uhr)

Entschuldigt: **Fraktion SPD**
Herr I. Koch

Fraktion UWG
Frau A. Schuster

Sachkundige Einwohner
Frau M. Klaus

Gemeindevertreter: keiner

Gäste: Herr M. Tscherwinka - Kinder- und Jugendschutzbeauftragter
der Gemeinde Am Mellensee

Ortsbeirat: Herr U. Hofmann

Anwesende geladene Gäste:
Eventveranstalter
Beschwerdeführerin zu Events

Verwaltung: Frau Gast - stellv., Bürgermeister
Frau Gonschorek - Sachgebietsleiter Ordnungsamt
Frau Potschin - Sachbearbeiterin Schulamt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil
4. Einwendungen zur Niederschrift öT der 11. Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Rechenschaftsbericht 2019/2020 Kinder- & Jugendschutzbeauftragter
7. Rückblick (2021) Ausblick (2022) Kulturveranstaltungen in der Gemeinde Am Mellensee
8. Kulturlflächen in der Gemeinde Am Mellensee
9. ausführlicher Stand zum Thema Digitalpakt an den beiden Schulstandorten
10. Ausblick auf Schul- und Hortkapazitäten in den kommenden 5 Jahren
11. Auswertung Pilotprojekt „Zauberland - Sommerkita „
12. Informationen und Anfragen
13. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich, dass trotz vorheriger Absage doch Mitarbeiter der Verwaltung und die Vertretung des Bürgermeisters anwesend sind.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift öT der 11. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift

Zu 5. Einwohnerfragestunde

Ein Mitglied des Ortsbeirates Rehagen brachte seinen Unmut über die Beiträge im Märker zum Ausdruck. Diese Beiträge werden zu spät bzw. teilweise gar nicht beantwortet und auch nicht bearbeitet.

Hier muss schneller reagiert werden.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass im Punkt 7. Dem Veranstalter und der Beschwerdeführerin zu Events Rederecht haben.

Zu 6. Rechenschaftsbericht 2019/2020 Kinder- & Jugendschutzbeauftragter

Der Vorsitzende begrüßt den Kinder- & Jugendschutzbeauftragten und bat ihm, kurz über seine Arbeit in der Gemeinde zu berichten.

Herr Tscherwinka stellte sich kurz vor. Im Februar 2011 wurde er von der damaligen Gemeindevertretung in dieses Amt berufen. Die Aufgaben hierzu sind in der Hauptsatzung § 8 geregelt.

Sobald es sich in den Einrichtungen um Angelegenheiten des Kinderschutzes handelt, wurde und wird Herr Tscherwinka mit einbezogen. Dies hat sich als gute Zusammenarbeit erwiesen. In der Vergangenheit gab es Anfragen von Bürger in Bezug auf Kinderbetreuung, die wenig mit Kindeswohlgefährdung zu tun haben. Es gab Hinweise zu Mängeln in der Schülerbeförderung. Diese Probleme wurden an den Landkreis weitergeleitet, jedoch mit wenig Erfolg. Es bleibt weiterhin ein Problem.

Herr Tscherwinka vertritt die Gemeinde auch in der Öffentlichkeit, so in den Netzwerken des Jugendamtes in der Region Ost des Netzwerkes Kinderschutz, in dem er Sprecher ist. In der Steuerungsgruppe Kinderschutz, die als übergeordnetes Gremium der Regionalkonferenzen Kinderschutz des Landkreises agiert ist er ebenfalls als Sprecher tätig. Auch mit dem Jugendamtsleiter des Landkreises arbeitet er aktiv an den Kinderschutzvereinbarungen mit.

Die Nachfrage ob sich die Pandemie auf Rückmeldungen an den Kinder- & Jugendschutzbeauftragten auswirkten wurde verneint.

Herr Pehnert bedankt sich für seine aktive Arbeit und sprach das Thema Busverkehr – Bushaltestellen an.

Zu 7. Rückblick (2021) / Ausblick(2022) Kulturveranstaltungen in der Gemeinde Am Mellensee

Die Mitglieder diskutierten ausgiebig mit einem Veranstalter in der Gemeinde und seiner Beschwerdeführerin über die stattgefundenen Veranstaltungen im alten Ziegelwerk. Es wurden bei allen Veranstaltungen die Lautstärke bemängelt. Ein Beschwerdepunkt war außerdem, dass die Autos überall parken, zu viel Müll umherliegt, ihr Auto wurde zerkratzt und dass Nummernschild gestohlen. Vom Ordnungsamt wurden die Veranstaltungen nur bis 2.00 Uhr genehmigt. Man sollte Alternative finden und die Veranstaltungen auch mal an einem anderen Ort stattfinden lassen. Der Veranstalter hat die Lautstärke von einem Akustikbüro messen und einstellen lassen. Des Weiteren hat er verschiedene Messpunkte zusätzlich messen lassen. Diese waren immer den Richtlinien entsprechend angepasst. Bis 2019 wurden bei Veranstaltungen durch das Ordnungsamt Messungen vorgenommen, seitdem leider nicht mehr. Von der Sachgebietsleiterin wurde mitgeteilt, dass es derzeit kein Gerät zum Messen gibt, diese sind jährlich durch den TÜV zu prüfen und sehr teuer. Beim Park- und Verschmutzungsproblem solle die Verwaltung prüfen, wie weit der Veranstalter das Regeln muss und in der Gestattung in Verantwortung genommen werden kann. Der Veranstalter muss die Leute zur Ordnung und Sicherheit animieren und mehr Prävention betreiben. Bei den Veranstaltungen sollen die Anwohner vorher in Kenntnis gesetzt werden anhand von Handzetteln im Briefkasten etc. Man sollte auch das Verständnis für die Anwohner haben. Daher ist es ratsam, die Anwohner mit Hilfe von Handzettel in den Briefkästen über die Veranstaltung in Kenntnis zu setzen.

Für 2022 die Termine der Veranstaltungen rechtzeitig anmelden, so dass es zu keiner Doppelgenehmigung von Veranstaltungen kommen kann, hier sollte die Verwaltung direkt nach Genehmigung den Termin im Veranstaltungskalender auf der Internetseite der Gemeinde eintragen.

Der Vorsitzende erklärt die „seltenen Ereignisse“ gemäß TA-Lärm und die Kumulierung aller Veranstaltungsflächen für betroffene Einwohner. Hier müsse Festwiese, Strandbad und Ziegelwerk als Einheit betrachtet werden muss.

Dem Wunsch des Ortsbeirates Klausdorf auf Limitierung von Veranstaltungen auf der Festwiese und Ausschluss von verschiedenen Veranstaltungsarten konnte der Ausschuss nicht folgen und verweist hier auf den rechtlichen Rahmen, der ausgeschöpft werden kann.

Zu 8. Kulturflächen in der Gemeinde Am Mellensee

Anfrage an die Verwaltung, wieviel Kulturflächen gibt es in unserer Gemeinde. Laut Flächennutzungsplan ist nur das Ziegelwerk eingetragen.

Es soll die Willensbekundung der Gemeinde erfragt werden, wo Veranstaltungen stattfinden können und dürfen.

Auftrag an die Ortsbeiträge: Vorschläge für Flächen für Kultur einreichen.

Zu 9. Ausführlicher Stand zum Thema Digitalpakt an den beiden Schulstandorten

Leider wurden hierzu keine konstruktiven Unterlagen eingereicht. Von den Schulleitern kam über den derzeitigen Stand noch keine Rückmeldung.

Es stehen noch viele offene Fragen im Raum:

- Gibt es ein einheitliches Netzwerk für Lehrer und Schüler?
- Kann die Technik im gesamten Haus genutzt werden?
- Steht für die Lehrer und auch für die Kinder Fachpersonal bereit?
- Wie erfolgt die jeweilige Schulung? Wie wird das Personal darauf vorbereitet?
- Reicht das Geld dafür aus?
- Gibt es eine Zeitschiene für die Verkabelung und evtl. Fertigstellungstermin?

Herr Pehnert wird einen Termin zwecks Einsicht in das Projekt erwirken.

Zu 10. Ausblick auf Schul- und Hortkapazitäten in den kommenden 5 Jahren

Leider erfolgte hierzu keine Zuarbeit.

Bitte zur nächsten Sitzung einreichen.

Zu 11. Auswertung Pilotprojekt „Zauberland – Sommerkita „

Das Projekt ist bei den Kindern sehr gut angekommen. Es konnten in der Einrichtung neue Sachen aufgebrochen werden.

Probleme gab es bei den kurzfristigen Abmeldungen bzw. bei Fernbleiben ohne Abmeldung.

Das erforderliche Personal war bereitgestellt.

Die Beitragsforderung bei Nichtabmeldung funktioniert nicht.

Bei der Winterkita nur mit Anzahl der Anmeldung per Stichtag das Personal bereitstellen.

Zu 12. Information und Anfragen

Es liegt nichts Weiteres vor.

Zu 13. Sonstiges

Auftrag aus der Gemeindevertretung – die Antwort zur Kitabedarfsplanung muss vorbereitet werden. Dazu müssen die Zahlen aus der Verwaltung bestätigt werden und notfalls Korrektur vorgenommen werden.

Hier sollten die Zahlen des statistischen Bundesamtes mit einfließen. Es müssen neben den B-Plänen auch die Zahlen von den Lückenbebauungen und Nutzungsänderungen erfasst und berücksichtigt werden.

Das Gemeindehaus in Gadsdorf muss abgerissen werden. Der Dachstuhl ist marode und der Ringanker kann nicht erneuert werden. Es muss dort etwas Neues geschaffen werden. Man könnte diese Fläche als Kulturfläche einbinden. Ein toller Bau wäre für Gadsdorf ein neues Gemeindehaus wie in Kladorf. Dazu sollte man sich diesen Bau mal ansehen.

Es könnten mehr Fördermittel eingereicht werden, um dort ein Multifunktionsgebäude zu errichten. Dabei muss auch die Parkplatzsituation beachtet werden.

Der Vorsitzende schreibt dazu den OB Gadsdorf an.

Es gab eine Anfrage an die Fraktion der UWG wegen der Essengeldberechnung in den Kitas. Hier erfolgt eine spätere Klärung.

Am Mellensee, 24.2.2022

Pehnert
Vors. d. BSK-Ausschusses